

Mahnwache 11.01.2023

Gerichtsverhandlung vor dem obersten Gericht des Universums und der Evolution

Es wird aufgerufen der Fall: Der Planet Erde gegen die Menschheit

Nebenkläger ist die Evolution

Zur Anklage kommen die Vergehen der Menschheit gegen den Planeten Erde und ihre eigene sowie andere Spezies dieses Planeten.

Herr Staatsanwalt, sie haben das Wort:

Die Menschheit wird angeklagt, den ihr anvertrauten Planeten Erde bewußt und mit Vorsatz zu zerstören.

Des Weiteren wird die Menschheit verklagt, bewußt zu brandschatzen, zu morden, zu zerstören, auszubeuten und ihre Intelligenz im letzten Winkel ihres Hirns zu vergraben und damit die Evolution zu verhöhnen.

Angeklagter was haben sie dazu zu sagen?

Menschheit: Ich erkenne dieses Gericht nicht an. Ich bin die Krönung der Evolution und der Schöpfung. Ich kann nicht von irgendeinem Universum verklagt werden.

Staatsanwalt: Wie sie sehen, stehen sie vor Gericht. Also können sie auch verklagt werden.

Menschheit: aber ich lasse mich nicht anklagen. Ich bin das intelligenteste Wesen auf der Erde und somit kann ich hier machen, was ich will.

Evolution: So,so, die Menschen sind die intelligenteste Wesen auf der Erde. Wisst ihr eigentlich wo ihr herkommt? Ihr seid von mir geformt worden.

Menschheit. Ja, das stimmt. Und damit habt ihr uns das Privileg gegeben zu tun und zu lassen was wir wollen.

Evolution: Nein, da seid ihr auf dem Holzweg. Ich habe euch geschaffen, über Millionen von Jahren. Ich habe das Sagen. Ich hatte die Macht euch zu erschaffen und ich habe die Macht euch auch wieder verschwinden zu lassen.

Menschheit: das könnt ihr nicht tun.

Evolution: doch, das können wir tun.

Menschheit: wir sind soweit mit unserer Technik ihr könnt uns nichts anhaben. Außerdem, was haben wir so schlimmes gemacht?

Universum: das werde ich euch sagen. Ihr seid so überheblich, daß ihr noch nicht mal merkt, was ihr macht. Ihr seid so voller Hass und Gier, daß ihr alles um euch herum vergesst. Ihr schröpft diesen Planeten ohne Rücksicht auf Verluste. Ihr reißt mir in eurer Gier sehr tiefe Wunden, sie. Ihr

zerstört dieses wunderbare Werk der Evolution. Ihr reißt euch, als Einzelne, die Wunder der Natur unter den Nagel und bezeichnet es als Ressourcen. Ihr nehmt es der Allgemeinheit weg und sagt, es würde euch gehören, weil ihr der Stärkere seid. Ihr zerstört den Lebensraum eurer eigenen Spezies und die aller anderen Lebewesen diese Planeten.

Menschheit: Na und, ich habe das Geld und die Macht., also tue ich es auch.

Universum: Was macht ihr, wenn die Ressourcen zur Neige gehen. Alles ist endlich!

Menschheit, bis dahin haben wir uns durch das Wettrüsten, das macht ja Spaß und man verdient richtig viel damit, so stark gemacht, daß nur der Stärkste überlebt, und dann gehört alles nur noch Wenigen.

Staatsanwalt: Wie wollt ihr denn dieses angebliche Recht einfordern?

Menschheit: dafür sorgen unsere Staatsmänner, die Wirtschaftsbosse und die Rüstungsindustrie, die uns mit Geld und Waffen ausstatten und dann ziehen wir in den Krieg.

Universum: in den Krieg ziehen, warum das denn?

Menschheit: um mir das anzueignen, was eigentlich meinem Nachbarn gehört.

Universum. Aber warum Krieg und nicht Verhandlungen?

Menschheit: weil das mehr Spaß macht und viel Geld bringt und ich mehr haben will, als meine Nachbarn haben.

Universum: Aber, das hieße, ihr würdet euch gegenseitig umbringen?

Menschheit: das sind Kollateralschäden, gehört dazu.

Universum: So, so. Kollateralschäden. Habt ihr denn gar kein schlechtes Gewissen den anderen Menschen , geschweige denn den anderen Lebewesen gegenüber?

Menschheit: schlechtes Gewissen? Was ist das?

Uniwersum: Menschheit! ich spreche eine Verwarnung aus, wegen Verhöhnung des Gerichtes.
Soweit sollte eure Intelligenz doch reichen.

Evolution: Hohes Gericht, ich entschuldige mich für den Fehler der Erschaffung der Menschheit mit ihrer sehr mangelhaften Intelligenz.

Menschheit: Gewissen? Was habe ich davon, bringt kein Geld und keine Macht.

Unniversum: was macht ihr, wenn ihr euch gegenseitig umgebracht habt, bis auf ein paar Wenige und die Ressourcen aufgebraucht sind?

Menschheit: bis dahin ist noch Zeit. Darüber denken wir jetzt nicht nach. Erst einmal muss ich meine Konkurrenten vernichten. Kommt Zeit, kommt Rat.

Universum: Habt ihr denn kein Einsehen, kein Mitgefühl und Mitleid, nicht einmal mit eurer eigenen Spezies?

Menschheit: das kann ich mir nicht leisten. Damit kann ich kein Geld verdienen.

Universum: Gibt es noch Fragen?

Nein? Dann bitte ich jetzt um das jeweilige Schluß Plaidoyer

Herr Staatsanwalt, sie haben das Wort.

Danke Hohes Gericht.

Wir alle haben hier gehört, daß die Menschen nur an sich denken und zwar nicht nur nicht an ihre Mitmenschen, sondern auch nicht an alle anderen Lebensformen diese wundervollen Planeten.

Wir konnten hier eindrücklich nachweisen, daß die Menschheit kein Einsehen hat, daß sie nicht einen Millimeter von ihrem verwerflichen und zerstörerischen Handeln abgehen wird, wider besseren Wissens.

Daher fordere ich den Untergang der Menschheit in sehr absehbarer Zeit.

Universum: Menschheit: ihr habt das letzte Wort.

Menschheit: Ich weiß die Klage zurück, es ist meine Sache, was ich mache und fordere Freispruch.

Das Gericht zieht sich zur Beratung zurück.

Das Gericht kehrt zurück.

Wir werden jetzt das Urteil verkünden:

Die Menschheit wird zum Untergang verurteilt:

Die Strafe wird zur Bewährung ausgesetzt, auf 10 Jahre.

Zur Begründung:

eigentlich hätte die Menschheit sofort untergehen sollen, da sie keine Einsicht zeigt. Leider brauchen wir für die Vollstreckung noch etwas Zeit. Vielleicht schafft es ja die Menschheit bis dahin, das Ruder noch rum zu reißen, sich endlich zu versöhnen und ihre Fehler in der Umwelt und im Umgang miteinander wieder gut zu machen oder sie wird sich in kürzester Zeit selbst vernichtet haben.

Dann wird sich die Erde kurz schütteln, die Evolution ihren Fehler, den sie mit der Erschaffung der Menschheit gemacht hat, wieder ausbügeln.

Dann wird sich dieser Planet von der Pestilenz der Menschheit erholen und die Gefahr es ins Universum zu tragen befreit sein.

Gegen diese Urteil kann keine Berufung eingelegt werden.

[Birgit Sichardt, Friedensinitiative Hersfeld Rotenburg | verlesen am 11. Januar 2023 auf der
Mahnwache zum Frieden]